

Zeitungsausschnitt

X CA

Cronenberger Anzeiger

vom 28.10.2009



+++ **Rechtzeitig vor Ort.** Viele Notfälle und akute Erkrankungen erfordern schnellstmöglichstes Handeln. Das wissen die **Ersthelfer der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg** nur zu gut. Falls etwa bei einem Herzstillstand nicht nach spätestens 5 Minuten lebensrettende Maßnahmen eingeleitet werden, muss mit irreparablen Hirnschäden des Opfers gerechnet werden. Aber ein Rettungsdienst in Deutschland benötigt schon im Durchschnitt fast 8 Minuten. Einige entlegene in Straßenzüge in Cronenberg müssen gar mit einer Wartezeit von 12 Minuten rechnen, bis der Rettungsdienst eintrifft. Diese zeitliche Lücke im Versorgungssystem schloss der Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg bereits 1995. Seitdem stehen rund 15 speziell ausgebildete Helfer zum schnellen Einsatz bereit. In regelmäßigen Schulungen trainieren Hauptamtliche und Freiwillige den Ernstfall, so auch am Samstag im Feuerwehrgerätehaus Linde. Wie wichtig die gezielte Ausbildung und Motivation Ersthelfer-vor-Ort-Gruppe des Löschzuges Cronenberg ist, zeigt schon ein kurzer Blick in die aktuelle Einsatzstatistik. Allein in diesem Jahr musste die Gruppe bislang schon zu 120 Einsätzen ausrücken. +++